

GLL für Engagementpreis nominiert

Einsatz des Vereins für die Integration von Flüchtlingen gewürdigt

Gemeinsam leben & lernen in Europa ist für den Deutschen Engagementpreis 2021 nominiert. Das teilte gestern die Geschäftsführerin des Vereins Perdita Wingerter mit. Zuvor war das ehrenamtliche Sprachpatenprojekt „10 Fotos – 10 Stunden – 10 Begegnungen“ (kurz 10-10-10) des Vereins bereits mit dem Hidden Mover Award der Deloitte Stiftung ausgezeichnet worden.

Ausgezeichnet wurde 10-10-10 für das herausragende Engagement im Bereich Integration und Sprachförderung: Junge Deutsche treffen einmal pro Woche jeweils einen jungen Flüchtling und reden miteinander. In zehn Begegnungen reden sie über alles, was junge Menschen so bewegt und



Ein Bild als Gesprächsanlass: GLL-Sprachpaten helfen beim Deutschlernen. – Foto: GLL

lernen von- und miteinander. Der besondere Einsatz für die Integration von Geflüchteten und das ehrenamtliche Engagement von jungen Sprachpaten erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung. Beim Deutschen Engagementpreis, der am 2. Dezember in Berlin verliehen wird, sind im Publikumspreis bis zu 10 000 Euro, in fünf weiteren Kategorien je 5000 Euro ausgelobt. „Es ist einfach toll zu sehen, wie viele junge Menschen sich für die Integration von Geflüchteten immer noch einsetzen. Es wird immer wieder gesagt, dass Sprache der Schlüssel der Integration ist. Aber wenn niemand mit dir redet, wenn du keinen Kontakt zu Einheimischen hast, dann

kannst du es nicht wirklich lernen und dich in Deutschland heimisch fühlen. Daher sind unsere Sprachtandems von jungen Deutschen und jungen Geflüchteten so wertvoll. Es sind nicht nur Begegnungen, sondern Freundschaften entstanden“, so Wingerter.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen sowie von Experten und Wissenschaftlern. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung. – red